

# **Chronik 2003 - 2004**

## **2003**

Kersten Palmer, langjähriger Trainer der SSF-Fünfkämpfer wechselt zum OFC Bonn, seine Nachfolge als Landestrainer am Bundesstützpunkt Bonn übernimmt Udo Voss. Hellmut Koch wird als Nachwuchstrainer mit Schwerpunkt Fechten angestellt, was eine durchgehende Förderung von der Talentsichtung bis zum absoluten Leistungssport ermöglicht.

## **2003/2004**

Die SSF Bonn richten die Deutschen Jugendmeisterschaften aus, bei denen mit jeweils über 150 Teilnehmer/-Innen Rekordteilnehmerfelder starten und die SSF Bonn die meisten Deutschen Meistertitel erringen.

SSF-Geschäftsführer Michael Scharf übernimmt 2003 und 2004 als Bundestrainer die Frauennationalmannschaft, die SSF-Athletinnen Lena Schöneborn und Elena Reiche scheitern nur knapp an der Qualifikation für die Olympischen Spiele. Lena Schöneborn erreicht 2003 bei ihrer ersten Juniorinnen-Weltmeisterschaft einen sehr guten 14. Platz und wird 11. bei der Juniorinnen Weltmeisterschaft 2004, belegt Rang 4 bei der Jugendweltmeisterschaft und Rang 34 bei der Weltmeisterschaft der Frauen. Karen Simon belegt den 26. Platz auf der Juniorinnen-Europameisterschaft und Platz 28 bei der Juniorinnen-Weltmeisterschaft.

Auch 2004 sind die SSF Bonn 1905 e.V. der erfolgreichste Verein bezogen auf die Anzahl der errungenen Deutschen Meistertitel. Udo Voss gelingt es in enger Zusammenarbeit mit der Schwimmabteilung neue Talente an die nationale Leistungsspitze heranzuführen. Zu dieser neuen Garde gehören Sara Mahrokh, Meike Bohn, Tobias Herboth und Astrid Seemann.